

Staatssekretär: A20 und Elbtunnel bei Glückstadt 2022 fertig

Glückstadt - Die Ost-West-Verbindung im Norden Deutschlands wird bis voraussichtlich 2022 fertig gestellt sein. Dann werden die A 20 in Schleswig-Holstein und die A22 in Niedersachsen die Wirtschaftsräume entlang der deutschen Nord- und Ostseeküste vernetzen, sagte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsminister, Enak Ferlemann, am Mittwoch in Glückstadt (Kreis Steinburg). Dort soll für die Meer-zu Meer-Verbindung die Elbe mit einem Tunnel nach Drochtersen (Landkreis Stade) gequert werden.

Die Küstenautobahn sei eine neue europäische Magistrale, die Nord- und Osteuropa mit Westeuropa verbinde, sagte er. Die Küstenroute wird nach Einschätzung der Industrie- und Handelskammern Kiel, Flensburg, Stade und Bremerhaven auch in der Region auf beiden Seiten der Elbe die Standorte stärken und die Arbeitsplätze sichern. Sie werben unter dem Motto „Küstenroute - verbindet mehr“ gemeinsam für eine zügige Umsetzung des „bedeutendsten Verkehrsprojekts Norddeutschland“.

In Schleswig-Holstein ist die Autobahn 20 zwischen der A1 bei Lübeck und der Landesgrenze nach Mecklenburg-Vorpommern bereits realisiert. Sie soll im weiteren Verlauf die A21 südlich von Bad Segeberg, die A7 südlich von Bad Bramstedt und die A23 südlich von Hohenfelde kreuzen. Zwischen Glückstadt und Drochtersen soll ein 5,6 Kilometer langer Tunnel unter der Elbe zur A22 und A26 in Niedersachsen führen und Schleswig-Holstein mit dem Elbe-Weserraum verbinden.

URL: http://www.kn-online.de/schleswig_holstein/aus_dem_land/?em_cnt=153657&em_loc=13